

Chefbüro-Interview mit MKS-Vorstandsvorsitzendem Michael Kempf:

„ERP-Systeme treiben die Digitalisierung voran“

Der Handlungsdruck zur Digitalisierung der Prozesse nimmt in den Unternehmen zu. ERP-Systeme wie MKS Goliath.NET unterstützen kleine und mittelständische Unternehmen dabei, alle Abläufe effizienter zu organisieren. Michael Kempf, Vorstand der MKS AG, erklärt im Chefbüro-Interview, wie KMUs von ERP profitieren können.

findet, nimmt der Handlungsdruck weiter zu. Heute wären viele Unternehmen froh, hätten sie schon den Schritt zu ERP-Software getan.

Chefbüro: Welche Gründe sprechen gerade in kleineren und mittleren Unternehmen für den ERP-Einsatz?

Chefbüro: Herr Kempf, laut einer Umfrage der WHU Otto Beisheim School of Management nutzen nur etwa 66 Prozent aller Familienunternehmen ERP-Softwarelösungen, in anderen Umfragen liegt der Anteil niedriger. Worauf führen Sie die geringe Akzeptanz zurück?

Michael Kempf: Auf viel Unsicherheit und Unwissen. Unsicherheit darüber, ob nach einer Umstellung noch alle Prozesse wie gewohnt funktionieren, selbst wenn die Funktionen schon eingeschränkt waren – aber auch bei Aufwand und Kosten, die mit der Einführung eines ERP-Systems oder auch für Software und Implementierung verbunden sind. Außerdem stellen wir fest: Je besser die Auftragslage, je mehr die Unternehmen ausgelastet sind, desto eher stellen sie solche Themen erst einmal zurück. Aber irgendwann wird der Handlungsdruck, die Digitalisierung der Prozesse voranzutreiben, zu groß.

Chefbüro: Mag es auch daran liegen, dass ERP vielen Mittelständlern als zu mächtig erscheint, und deshalb eher bei großen Unternehmen eingesetzt wird?



Fotos: MKS AG

Michael Kempf: Im Gegenteil, vor allem KMUs profitieren von ERP. Schließlich sind sie darauf angewiesen, dass ihre Unternehmensprozesse optimal ablaufen; auch um Kosten zu sparen. Außerdem fehlt vielen Unternehmern einfach die Zeit sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und um verschiedene Produkte kennenzulernen. Ich bin überzeugt davon, dass die jetzige Krise ein prinzipielles Umdenken in Gang setzt und viele Firmen erkennen, dass die Flexibilität von Homeoffice und normalem Arbeitsplatz in Zukunft selbstverständlich sein wird. Und wenn ein Unternehmen wachsen will, aber keine Mitarbeiter

Michael Kempf, Vorstand MKS AG in Friedrichshafen:

„Der Handlungsdruck, die Digitalisierung der Prozesse voranzutreiben, wird bei KMUs immer größer...“

Michael Kempf: Gerade die aktuelle Situation mit dem Corona-Virus zeigt, wie wichtig die Digitalisierung im Alltag und damit die Möglichkeit im Homeoffice arbeiten zu können, geworden ist. Hier kann ein ERP-System wie MKS Goliath.NET mit Funktionen wie integrierte Scanfunktion, Telefonie und Outlookintegration die Arbeit von zu Hause spürbar erleichtern.

Sicher ist, die Digitalisierung wird weiter voranschreiten und an Bedeutung gewinnen. Viele Arbeitgeber sehen sich nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie gezwungen, darüber nachzudenken, wie sie ihre digitale Infrastruktur optimieren können. ERP-Systeme bieten sich als zentrale Schaltstelle für Informationen im Unternehmen an. So kann, um dem Fachkräftemangel zumindest ein wenig entgegen zu wirken, über ein solches System Wissen zentral gespeichert werden. Weitere Vorteile sind beispielsweise flexiblere Arbeitszeiten, da jederzeit Zugriff auf alle Daten besteht, oder auch die Reduzierung



von Vorgängen, die unnötige Ressourcen verschwenden. Ein weiterer ganz wichtiger Faktor ist die Effizienzsteigerung der Prozesse, in deren Folge mehr Zeit für andere wichtige Tätigkeiten bleibt.

Chefbüro: Welche Voraussetzungen müssen für die Implementierung eines ERP-Systems im Unternehmen vorhanden sein?

Michael Kempf: Prinzipiell kann in jedem Unternehmen ein ERP-System genutzt werden, vorausgesetzt man berücksichtigt ein paar allgemeine Punkte: Dazu gehören Wissenstransfer und Schulungen als Basis für eine erfolgreiche Implementierung und Handhabung. Außerdem braucht es genügend Zeit, um sich als Unternehmen mit dem ERP-System auseinandersetzen zu können. Denn eines darf nicht vergessen werden: Hier handelt es sich

um eine Investition für einen langfristigen Einsatz; oftmals mehr als zehn Jahre. Ebenfalls unerlässlich ist der persönliche Kontakt zwischen den Kunden und uns, durch den wir jederzeit in der Lage sind, individuelle Lösungen oder Hilfestellung zu leisten. Und nicht zu vergessen: Die Qualität der Stammdaten. Viele Prozesse können nur dann sauber ausgeführt werden, wenn die Informationen stimmen, die das ERP-System verarbeiten muss. Fehlerhafte Daten führen zu fehlerhaften Prozessen und das führt zu vermeidbarer Unzufriedenheit.

Chefbüro: Derzeit dominieren Schlagworte wie Mobility, Cloud-Computing oder auch KI. Welche Rolle spielt dabei ERP?

Michael Kempf: Ein ERP-System wie MKS Goliath.NET soll möglichst alle Prozesse automatisieren, bei-

spielsweise die Verwaltung von Daten, um Zeit für wichtige Tätigkeiten wie Kundenbetreuung zu schaffen. Hier wird KI in den kommenden Jahren eine wesentliche Rolle spielen; auch um in einem ersten Schritt immer mehr wichtige Aufgaben über-

...ERP-Systeme optimieren die digitale Infrastruktur und bieten sich als zentrale Schnittstellen für Informationen in kleinen und mittleren Unternehmen an.“

nehmen zu können. Cloud-Computing wiederum gewährleistet jederzeit und von überall den ungehinderten Zugriff auf alle benötigten Daten. Damit einher geht auch die fortschreitende Mobilität.

Chefbüro: Ihr Unternehmen ist „go-digital“ zertifiziert. Was steht dahinter, wie profitieren Unternehmen davon?

Michael Kempf: Die MKS AG will nicht nur Software liefern, sondern auch Knowhow, vor allem Beratung von kleinen und mittelständischen Unternehmen bei der Digitalisierung ihrer Unternehmensprozesse. Immerhin verfügen wir über mehr als 20 Jahre Erfahrung bei der Digitalisierung von Prozessen für KMUs. Unsere Bestands- und Neukunden profitieren vom Wissen unserer Spezialisten, also Projektleiter, Entwickler, Support- und Vertriebsmitarbeiter. Wir und unsere Kunden haben ein Ziel: Die Unternehmen fit machen für die Zukunft und die zunehmende Komplexität.

Wolfgang Kühn
www.mks-ag.de